Folge 182 - Dezember 2013 - Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Unser Tamsweg

Aus dem Inhalt

- Gut aufgehoben Seite 6
- Ins Licht gerückt Seite 7
- Qual der Wahl Seite 12
- „Genie und Wahnsinn“ Seite 13

TAMSWEG
EINFACH STARK
WWW.TAMSWEG.AT

www.tamsweg.at

Inhalt

Aus der Gemeinde **2**
Inhalt 2
Stellenausschreibung 2
Seite des Bürgermeisters **3**
Aus erster Hand 3
Aus der Gemeinde **4**
Pflichten im Winter 4
Neue Öffnungszeiten 4
Neues aus der Gemeindestube 5
Umfassend informiert 5
Schulische Nachmittagsbetreuung 6
Rückblicke **7**
Freud und Leid **8**
Aus der Gemeinde **11**
Landesauszeichnung 11
Neuer Sprengelarzt 11
Die Vereinigten zu Tamsweg 12
Bundesgymnasium & BORG Tamsweg 12
Dr. phil. Klaus Heitzmann 13
Zubau feierlich eröffnet 14
Neuer Treppenlift 15
Training im Bushido 15
Tamsweger Seniorentaxi 15
Iseo in Tamsweg 16
Lungaukultur ist für mich 16
Kurz notiert 16
Positive Richtung 17
Service **18**
Christbaum-Entsorgung 18
Silvester-Knallerei 18
Veranstaltungen in Tamsweg 19
Abfuhrplan 2014 20

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Tamsweg gelangt ab 1. Juni 2014 folgende Stelle zur Besetzung:

BauhofmitarbeiterIn

erwünschtes Anforderungsprofil:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem Handwerksberuf
- mindestens 5-jährige einschlägige Berufserfahrung
- Führerschein der Klasse C
- abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst für männliche Bewerber
- Bereitschaft für Winter-, Wochenend- und Feiertagsdienste
- Grundkenntnisse im Bereich der Abfallwirtschaft sind von Vorteil
- Tätigkeitsbereich: Bauhof
- Vollzeitbeschäftigung mit 40 Wochenstunden
- Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Sbg. Gem-VBG 2001 im Entlohnungsschema VB II, Entlohnungsgruppe p3 und unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgesetzes

Schriftliche Bewerbungen sind mittels Bewerbungsformular (im Personalbüro oder unter www.tamsweg.at erhältlich) bis spätestens 10. Februar 2014 an die Marktgemeinde Tamsweg, z.H. Herrn Bürgermeister Georg Gappmayer, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg, zu senden oder im Personalbüro abzugeben.

„FARBtastisch"

Lebenshilfe-Ausstellung im Rathaus ein voller Erfolg

Die Marktgemeinde Tamsweg freut sich außerordentlich, dass Künstlerinnen und Künstler der Lebenshilfe Tamsweg ihre besonderen Werke im Rahmen der Ausstellung „FARBtastisch" im Rathaus bis April 2014 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Zur Ausstellungseröffnung am 15. November 2013 sind neben einigen Ehrengästen auch viele der Künstlerinnen und Künstler mit ihren Familien gekommen und haben dieses erstmalige Ereignis gemeinsam gefeiert.

Bürgermeister Georg Gappmayer und Bezirkshauptmann Mag. Walter Aigner würdigten die tollen Leistungen der Künstlerinnen und Künstler und bedankten sich beim Team der Lebenshilfe, allen voran bei den Betreuerinnen Natascha und Claudia sowie bei der Amtsleitung für die perfekte Organisation und die ansprechende Gestaltung.

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer
Titelbild: Julius Schmalz
Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design&Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Die Medienwerkstatt GmbH, Dr. Klaus Heitzmann, Marktgemeinde Tamsweg, SN, Landespressebüro, Privat, LKV, Notburga Löcker, Rupert Mühlbacher, Norbert Planitzer, Bürgermusik Tamsweg, Mag. Josef Gruber, Rotes Kreuz Lungau, Hermann Maier, TVB Tamsweg
Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher, Krankenhaus Tamsweg, Marktgemeinde Tamsweg, Privat
Druckabwicklung: DMWS

© 2013 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Aus erster Hand

Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

In der letzten Ausgabe von „Unser Tamsweg“ bin ich auf die einzelnen Schritte der Weiterentwicklungen in unserem Ort eingegangen. Nun haben wir in vielen Bereichen die Fertigstellung erreicht und sind in der praktischen und alltäglichen Erlebnisphase. Wie geht's uns damit und welche Rückmeldungen kommen aus der Bevölkerung? Gerade diese Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind für mich als Bürgermeister zur Beurteilung von grundlegender Bedeutung. Einen Überblick der Projekte finden Sie auf Seite 7. Lassen Sie mich auf einige Themen näher eingehen:

Ortskern

Die Entwicklung von Tamsweg entgegen dem Trend in vielen anderen Gemeinden hat sich als absolut richtig erwiesen. Den Ortskern zu stärken anstatt auf der der „grünen Wiese“ zu bauen war das Ziel meiner Vorgänger im Bürgermeisteramt, und diesen Weg werde auch ich konsequent fortsetzen. Tamsweg ist im Ortskern „der Ort der kurzen Wege“. Durch die Lage unseres Schulzentrums, des Sportzentrums mit der neuen Großsporthalle, unserer Behörden und der verschiedenen Dienstleistungsangebote im Zentrum ist die Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad problemlos und auf kurzem Wege möglich.

Schule/Großsporthalle

Der Betrieb in Schule und Großsporthalle ist voll angelaufen. Rückmeldungen von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen sind sehr positiv und zeugen von einer richtigen Planung und Umsetzung. Dies wurde mit einem gelungenen Eröffnungsfest und mit der Segnung durch unseren Herrn Dechant am 15. Oktober würdig gefeiert. Die Anwesenheit vieler Vertreter aus Politik und Wirtschaft, allen voran Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer sowie Landesrätin Mag. Martina Berthold und vieler Bürgermeisterkollegen aus dem Lungau unterstreichen die überregionale Bedeutung dieses Großprojektes. Mehr als 300 Personen nutzten den Tag der offenen Tür am 18. Oktober, um sich von den Neuerungen persönlich zu überzeugen.

Soziales

Entscheidende Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung konnten im Herbst umgesetzt werden: Mit der Krabbelgruppe, die mit acht Kindern gestartet wurde, ist ein Angebot für berufstätige Eltern geschaffen worden. Auch die Nachmittagsbetreuung wird derzeit von insgesamt rund 60 Kindern aus der Volksschule, der Neuen Mittelschule für Sport und Technik sowie dem Sonderpädagogischen Zentrum in Anspruch genommen.

Verkehr

Die Investitionen im Bereich Lasabergkreuzung haben sich wirklich gelohnt. Durch den Kreisverkehr ist der Verkehrsfluss wesentlich verbessert worden. Die Verlegung der Bushaltestelle in den Lasabergweg hat sich als richtig erwiesen. Die Schüler müssen keine Straße überqueren und die Busse können problemlos am Parkplatz Lasabergweg umkehren. Der Parkplatz hat durch die neue Einteilung Stellplätze gewonnen und bietet nun für 120 Autos und zwei Busse einen entsprechenden Platz in unserem Zentrum. Zudem stehen zwei barrierefreie Parkplätze zur Verfügung.

Zukunft

Ziel eines jeden Menschen ist es, den finanziellen Haushalt selbst bestreiten zu können und ausgeglichen zu bilanzieren. Dasselbe gilt auch im öffentlichen Bereich. Der Blick in die Zukunft der Gemeindefinanzen ist sehr schwierig, denn die Prognosen von Bund, Land Salzburg und aus der Wirtschaft erzwingen die nötige Vorsicht für das kommende Jahr 2014. Wir haben 2013 kräftig investiert, nichts desto trotz ist für mich die Konsolidierung der Finanzen von grundlegender Bedeutung und eine logische Notwendigkeit.

Weihnachten

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, steht wieder vor der Tür. Für mich persönlich ist es eine Herausforderung, die wirklich wichtigen Dinge im Leben in Anbetracht der vielfältigen Aufgaben in der täglichen Arbeit nicht zu übersehen. Deshalb wünsche ich Euch und mir, dass die stillste Zeit im Jahr wirklich im Herzen spürbar ist und die Freude über Weihnachten und dem bevorstehenden neuen Jahr die Mühen des Alltags erleichtern können. In der Hoffnung, dass wir mit der Arbeit unserer Gemeindevertretung und mit meiner Arbeit als Bürgermeister zu Eurem persönlichen Wohle und zum Wohle unserer Bevölkerung in Tamsweg beitragen, wünsche ich Euch frohe Weihnachten, Gottes Segen sowie ein gesundes, erfolgreiches und friedfertiges Jahr 2014!

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer

Pflichten im Winter

Klare Regeln und ein Appell an die Eigenverantwortung

Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben eines Gemeindebauhofes. Ohne die Mithilfe der Bevölkerung stößt auch der beste Schneepflug an seine Grenzen. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist es erforderlich, auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen. Schneeräumung und Streudienst sind nämlich nicht nur Aufgaben der Gemeinde, auch private Grundeigentümer und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer trägt dabei Verantwortung.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben.

Wir appellieren daher an alle, die Benützung der Fahrbahn zu Parkzwecken speziell in den Wintermonaten zu vermeiden.

Anrainerpflicht

Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Weiters haben die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Schneeablagerungen

Leider ist immer wieder festzustellen, dass Anrainer ihren Schnee von den Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätzen, Gartenfläche, Dächern etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind gemäß § 10 LStG (Landesstraßengesetz) angehalten, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Privatstraßen

Die Marktgemeinde Tamsweg macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweilige Grundeigentümer verantwortlich ist und hiefür auch haftet.

Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Marktgemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Marktgemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

Neue Öffnungszeiten

Recyclinghof ab 01.01.2014

Mittwoch und Freitag	jeweils 15:30 Uhr – 18:00 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sperrmüllsammlungen 2014:

Frühjahrstermin: 10. April bis 12. April 2014
Sommertermin: 26. Juni bis 27. Juni 2014
Herbsttermin: 16. Oktober bis 18. Oktober 2014

Donnerstag	13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag (nur Frühjahr und Herbst):	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Neues aus der Gemeindestube

Personelle Änderungen im Jahr 2013

Im Jahr 2013 gab es wiederum einige personelle Änderungen in der Gemeindeverwaltung und im Reinigungsdienst, über die hier kurz berichtet wird.

Rathaus

Maria Trattner, eine „Perle" des Tamsweger Rathauses, ist nach über 40-jähriger Tätigkeit mit 30. April 2013 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Aufgrund ihres enormen Wissens quer durch das gesamte Gemeindewesen und ihres ruhigen, gewissenhaften Auftretens war sie nicht nur für die Bevölkerung sondern auch für die Kollegenschaft eine kompetente Ansprechpartnerin. Ihre Umsicht und Sorgfalt wurden von Vorgesetzten, Kollegen und Gemeindebürgern gleichermaßen geschätzt.

Die frei gewordene Stelle im Vorzimmer der Amtsleiterin übernahm mit Anfang Juni Sandra Rohrmoser, die nach ihrer Babypause wieder in den Gemeindedienst zurückkehrte.

Maria Trattner

Brigitte Koch

Am 1. Juli trat Brigitte Koch die Stelle im Bereich Meldeamt und Bürgerservice an. Maria Perner ist Ende Juli nach 15-jähriger Tätigkeit aus dem Gemeindedienst ausgetreten.

Reinigungsdienst

Maria Klemm, seit vielen Jahren zuständig für den Reinigungsdienst in der Volksschule und im Kindergarten Sauerfeld, wechselte mit 30. Juni in die Pension. An ihrer Stelle kümmert sich nun Sabine Lagler um diese wichtigen Agenden.

Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für die verantwortungsvolle Ausübung ihrer Tätigkeiten und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Umfassend informiert

Bürgerversammlung in neuen Räumlichkeiten der neuen Mittelschule

Am 11. Oktober 2013 waren alle Tamswegerinnen und Tamsweger eingeladen, sich im Rahmen der jährlich abzuhaltenden Bürgerversammlung über aktuelle Themen und Vorhaben der Gemeindepolitik zu informieren. Als Veranstaltungsort boten sich die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung in der neu sanierten Neuen Mittelschule am Lasaberweg optimal an.

Dass das Informationsangebot von einer eher überschaubaren Anzahl an Besuchern wahrgenommen wurde, begründete Bürgermeister Gappmayer humorvoll mit der offensichtlichen Zufriedenheit der Mitbürger mit der Arbeit in der Gemeindestube.

Tatsächlich konnte Bürgermeister Gappmayer eine Vielzahl von Projekten in seinem Bericht anführen, die im abgelaufenen Jahr in Angriff genommen oder bereits abgeschlossen werden konnten. Neben Vorhaben wie zum Beispiel Nachmittagsbetreuung, Neugestaltung Schulkreuzung, Verbesserungen beim Bürgerservice im Rathaus, Taurachverbauung oder Maßnahmen für die Barrierefreiheit waren der Abschluss der Schulzusammenlegung und die Errichtung der Großsporthalle die zentralen Themen.

Schul- & Wirtschaftsstandort

Weitere Beachtung fanden die abgeschlossenen und laufenden Maßnahmen zur Positionierung der Marktgemeinde Tamsweg als Wirtschaftsstandort (EKZ Kuenburgstraße, EKZ Postplatz) mit der damit verbundenen Verkehrskonzeptplanung. Im sozialen Bereich sind die Angebote für die schulische Nachmittagsbetreuung und Sommerbetreuung der Kinder und Jugendlichen in Tamsweg sowie die Angebotserweiterung im Bereich der Kurzzeitpflege im Seniorenwohnheim zu erwähnen.

Bürger am Wort

Im Anschluss an den Bericht von Bürgermeister Gappmayer nutzten einige Anwesende die Möglichkeit, Fragen und Anregungen an das Podium, bestehend aus Vertretern der Gemeindefraktionen, zu richten. Dabei wurden infrastrukturelle Wünsche wie z.B. Ruhebänke, Straßenbeleuchtungen, Radfahrstreifen oder die Schneeräumung herangetragen. Fragen zum geplanten Baulandsicherungsmodel und zur Parkraumbewirtschaftung wurden hinlänglich erörtert.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Kinder schätzen neues Angebot

Mit dem Angebot der schulischen Nachmittagsbetreuung leistet die Gemeinde Tamsweg einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die neu errichteten Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung befinden sich zwischen den Gebäuden der Neuen Mittelschule und der Volksschule. Pünktlich mit Schulbeginn startete auch das Nachmittagsprogramm für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule.

Der Betreuungsteil am Nachmittag umfasst die Bereiche Verpflegung, gegenstandsbezogene Lernzeit und Freizeit.

Die Mahlzeiten werden vom Krankenhaus Tamsweg zubereitet und von den Freizeitbetreuerinnen abgeholt. Der Speiseplan ist ausgewogen und abwechslungsreich. Bei der Speisenzubereitung wird auf die Bedürfnisse anderer Kulturen Rücksicht genommen. Je nach Unterrichtsende essen die Kinder um 12:40 Uhr oder 13:40 Uhr.

Gezielte Förderung

Nach der Mahlzeit werden die Schülerinnen und Schüler von Lehrkräften zur Lernzeit abgeholt. In dieser Zeit können die Hausaufgaben erledigt werden, und die Kinder werden gezielt und individuell gefördert.

Sinnvolle Freizeitgestaltung

Die Freizeitbetreuerinnen haben die Aufgabe, den Kindern Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu geben. Unter Berücksichtigung der Interessen und Fähigkeiten des Einzelnen wird monatlich ein buntes Programm für die Kinder gestaltet. Da Bewegung ein elementares Bedürfnis der Kinder ist, wird jeden Tag ausreichend Zeit an der frischen Luft verbracht. Auch die neue Großsporthalle kann an zwei Betreuungstagen genutzt werden.

Eine Ruheoase mit bunten Sitzsäcken und einer Couch bietet den Kindern Möglichkeit zum Rückzug.

Im Bastelraum können die Kinder gestalterisch tätig sein und ihre Kreativität entfalten.

Überall, wo Kinder unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Religion aufeinander treffen, findet soziales Lernen statt. Die Kinder können in der schulischen Nachmittagsbetreuung soziale Kompetenzen (Kontaktfähigkeit, Toleranz, Teamfähigkeit, Konfliktlösung) stärken, die für ihre Zukunft relevant sein werden.

Lawinenwarnkommission

Übersiedelung Kletterwand

Barrierefreie Rathaustüre

Übergabe Tamsweg T-Shirts

Murtallauf - ein voller Erfolg

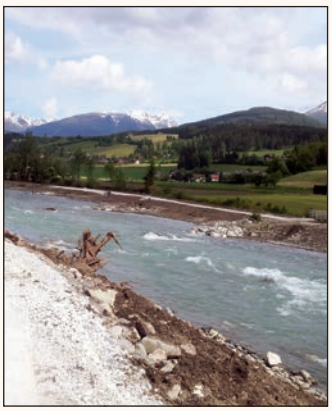
Musik in Bewegung

Großsporthalle

Kreisverkehr Schulkreuzung

Eröffnung Großsporthalle

EKZ Kuenburgstraße



Taurachverbauung

Bauernherbstfest

Bürgerversammlung

Leisnitzverbauung

Quellfassung Keusching

Bauarbeiten Burgstallweg

Geburten

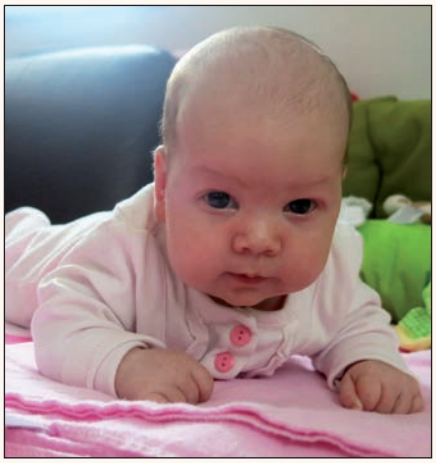
Hannah – Michaela Rainer
Lukas – Daniela Engel
Maximilian – Sabrina Schäfer-Dengg
Mateo – Andrea Markovic

Maximilian –
Michaela Zitz

Christian –
Martina Spreitzer

Helena Susanna –
Judith Wochinz

Jana –
Bettina König



Sarah –
Sabine Ehrenreich

Jasmin –
Andrea Gappmaier

Nicolas –
Lenka Pakova-Egger

Valentina Luisa –
Claudia Dengg

Hochzeiten

Gabriel Althuber & Elisabeth Kollau
Tamsweg

Bernhard Mauser & Christina Taferner
Tamsweg

Hannes Kesselbacher & Susanne Kofler
Tamsweg

Florian Angermann & Claudia Narobe
Ramingstein & Tamsweg

Peter Wind & Christine Jesner
Tamsweg

Christian Kollesch & Andrea Kollesch
Strasshof an der Nordbahn

Christoph Wieland & Juliane Schlojer
Tamsweg

Heimo Prodinger & Claudia Tarkowski
St. Andrä im Lungau

Hans-Peter Seitlinger & Daniela Seitlinger
Tamsweg

Markus Häusler & Dagmar Karner
Anthering

Martin Jeßner & Katharina Pleschberger
Lessach

Franz Ferner & Sandra Riegler
Tamsweg

Andreas Jeßner & Renate Trinkl
Mariapfarr

Hochzeiten

Thomas Weuthen &
Georgiana Leung Ching Yee
Shanghai, China

Anton Meier & Anneliese Karner
Judenburg

Michael Außenek & Monika Trestik
Weißkirchen in Steiermark & Judenburg

Goldene Hochzeit

Rudolf und Erika Fuchsberger
Oktober 2013

Mathias und Mathilde Greinmeister
Oktober 2013

Diamantene Hochzeit

Dr. med. Hubert und Ernestine Kirschner
Oktober 2013

Mag. Herbert und Gertraud Valtiner
Oktober 2013

Altersjubilare

80 Jahre: Helene Hebenstreit, Maria Rainer, Edith Url, Sigrun Winkler, Marianne Jesner, Karl Fuchs, Flora Moser, Leonhard Taferner, Franz Schiefer, Rupert Schüßleder, Marianne Cäcilia Haller

85 Jahre: Ignaz Krump, Maria Anna Grübl, Charlotte Elise Sudasch, Elisabeth Fuchsberger, Dipl.-Ing. Johann Alfred Pressler

91 Jahre: Maria Pirkner, Brunhilde Binggl

92 Jahre: Eduard Schreilechner, Martha Jung, Elisabeth Hinterberger, Hildegard Köhler

93 Jahre: Anna Neumann

94 Jahre: Barbara Fritz, Irmgard Siedler

96 Jahre: Heinrich Köhler

99 Jahre: Aloisia Funcke

Sterbefälle

Franz Fritz, geb. 1942
Maria Fuchsberger,
geb. Faninger, geb. 1927
Anna Holzer, geb. Fötschl, geb. 1925
Friedrich Josef Löcker, geb. 1950
Josef Karl Müllauer, geb. 1940
Vinzenz Müller, geb. 1923
Peter Pertl, geb. 1927
Hermann Premm, geb. 1959
Maria Prieler, geb. Neumann, geb. 1922
Peter Pöllitzer, geb. 1949
Johann Seitlinger, geb. 1958
Marianne Wieland, geb. 1925
Maria Wind, geb. Fingerlos, geb. 1928

Landesauszeichnung

Einsatz für Lungauer Bevölkerung gewürdigt

In einem feierlichen Festakt wurden im vergangenen September verdiente Persönlichkeiten von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Bei diesem Anlass wurde auch dem früheren Bezirkshauptmann des Lungaus, Hofrat Dr. Robert Kissela, das Ehrenzeichen des Landes Salzburg für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl und die Belange der Lungauer Bevölkerung überreicht.

Kissela führte als Bezirkshauptmann fast 30 Jahre die Bezirkshauptmannschaft Tamsweg. Von 1995 bis 2012 hatte er zudem die Funktion des Sprechers der Salzburger Bezirkshauptleute inne.

Neuer Sprengelarzt

Dr. Michael Breuer folgt Dr. Raimund Schiefer

Für die knapp 8.000 Einwohner des Gesundheitssprengels Tamsweg, zu dem auch die Gemeinden Lessach und Unternberg zählen, wurde Dr. Michael Breuer kürzlich bestellt. Zu seinen Aufgaben als Sprengelarzt zählen:

- Sicherstellung jederzeit erreichbarer ärztlicher Hilfe
- Vorkehrungen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Überwachung der sanitären Verhältnisse in der Gemeinde, insbesondere bei öffentlichen Einrichtungen
- Bekämpfung von Katastrophen und Verhütung oder Behebung von Umweltschäden und -belastungen
- Vornahme der Totenbeschau
- Untersuchungen nach dem Unterbringungsgesetz
- Fahrtauglichkeitsprüfungen

Dank an Dr. Raimund Schiefer

Die Tamsweger Bevölkerung bedankt sich bei Dr. Raimund Schiefer für seine wertvollen Dienste und verantwortungsvolle Ausübung seiner langjährigen Tätigkeit als Sprengelarzt und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Zusätzlich übernahm Dr. Breuer im Oktober die Ordination von Dr. Schiefer in der St.-Leonhard-Gasse nach dessen Pensionierung.

Neues Gesundheitsangebot

Seit Oktober bietet Dr. Joachim Schiefer im gleichen Gebäude einmal wöchentlich ärztliche Beratungen im Bereich der Unfallchirurgie und Sportmedizin an.

Die Vereinigten zu Tamsweg

Neuer Kommissär wird gewählt

„Die Vereinigten zu Tamsweg sind eine Bruderschaft, welche alle ihre Mitglieder zusammenführt und vereint, mit dem Ziel, alles zu tun, um das gegenseitige Verstehen zu fördern und zu wahren, Gott zu achten um dem Wohle unserer Heimat Tamsweg zu dienen." – So lautet ein Leitspruch der Vereinigten, die 1737 als Bruderschaft von drei Tamsweger Bürgern - vom Riemer Johann Georg Kopfmüller, dem Binder Jakob Ferner und dem Weißgerber Johann Josef Löcker - gegründet wurde.

Mit großer Spannung wird beim Andingen am 1. Jänner 2014 in der Vereinigtenherberge beim Gambswirt die Neuwahl des Kommissärs, dem Oberhaupt der Vereinigten, für die kommenden drei Jahre erwartet. Damit erfolgt die Ablöse von Kommissär Anton Derigo nach dessen dreijähriger Amtszeit.

Jeder beim Andingen anwesende Vereinigte kann zum Kommissär der Vereinigten zu Tamsweg gewählt werden. Die Wahl ist dann entschieden, wenn der beste Kanditat nach Vorschlag eines Vereinigten und nach „nicht enden wollendem Applaus" von den Junggesellen zum Tisch der Altkommissäre getragen wird und die Wahl annimmt.

Zu Ehren des neu gewählten Kommissärs findet am Sonntag, 19. Jänner 2014, dem Beginn der Vereinigten-Festwoche, der weit über die Grenzen des Lungaues

bekannte Vereinigtenumzug mit seinen sehenswerten Festwägen und Pferdegespannen statt.

Bundesgymnasium & BORG Tamsweg

Dr. Klaus Heitzmann zum Direktor bestellt

Schülerinnen und Schülern stehen ab dem Schuljahr 2014/2015 im Lungau vier maturaführende Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Auswahl:

- Bundesgymnasium Tamsweg
  Schwerpunkt Kommunikation
- BORG
  Naturwissenschaftlicher Zweig
- Bundeshandelsakademie
  Wirtschaft und Sportmanagement
- Multi Augustinum St. Margarethen
  Kreativer Schwerpunkt

Das ab dem kommenden Schuljahr neu geschaffene Bundesoberstufenrealgymnasium, kurz BORG, wird in enger Kooperation mit den Lungauer Neuen Mittelschulen (NMS) und den Hauptschulen eine naturwissenschaftlich orientierte Allgemeinbildung mit einem schulautonomen Informatikschwerpunkt anbieten. Dabei steht nicht nur die theoretische Ausbildung in Physik, Biologie und Chemie im Vordergrund, sondern auch praxisnahe Laborstunden gehören zum Stundenplan. Der Englischunterricht orientiert sich am Lehrplan der Pflichtschulen. Als zweite Fremdsprache kann zwischen Latein oder Italienisch gewählt werden. Nach vier Jahren schließt man das BORG mit der AHS Matura ab.

Direktor bestätigt

Dr. phil. Klaus Heitzmann ist im Oktober zum Direktor des Bundesgymnasiums Tamsweg bestellt worden. Auch das BORG wird in seinem Verantwortungsbereich liegen. Gemeinsam mit seinem Team werden nun die zwei Schulprofile weiter ausgearbeitet und ab dem kommenden Schuljahr umgesetzt. *„Wir werden die Chance nutzen und nicht nur ein Profil für das BORG entwerfen, sondern auch den Schwerpunkt „Kommunikation" am Gymnasium intensivieren. Zu den Sprachen zählen Englisch, Französisch, Russisch, Latein und selbstverständlich auch die Muttersprache Deutsch"*, erklärt Direktor Heitzmann und fährt fort: *„In den Fächern Geschichte und Geographie ist seit Jahren Englisch als Arbeitssprache üblich. Zusätzlich werden im Bundesgymnasium die Fähigkeiten in Kommunikation und Präsentation sowohl in einem eigenständigen Fach als auch im Fach Deutsch bei den Schülern und Schülerinnen besonders gefördert."*

Tag der offenen Tür

Alle Neugierigen und Interessierten sind am 13. Jänner 2014 zwischen 10:30 und 13:30 Uhr zum „Tag der offenen Tür" im Bundesgymnasium und zukünftigem Bundesoberstufenrealgymnasium Tamsweg herzlich eingeladen.

Dr. Klaus Heitzmann

Es war einmal - so fangen viele Geschichten an

Im Gespräch mit Dr. Klaus Heitzmann - Historiker, Direktor und Pädagoge am Bundesgymnasium Tamsweg, Lions Club Präsidenten, Obmann des Lungauer Museumsvereins Tamsweg und stellvertretender Obmann des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen, Initiator der Museumsjugend, Verfasser wissenschaftlicher Chroniken und Bücher, Herausgeber der Zeitschrift „Museumsportal“ und nicht zuletzt Autor von „Alte Ansichten“ in Unser Tamsweg.

Unser Tamsweg (UT): Wie fühlt man sich so als frisch bestellter Direktor?

Dr. Klaus Heitzmann: Danke, ich kann nicht klagen. Es ist für mich eine interessante Herausforderung, die vielen Blickwinkel, aus denen ich das Gymnasium Tamsweg betrachten darf, voneinander zu unterscheiden. Ich war hier selbst von 1980 bis 1988 Schüler. Also bin ich nicht nur Absolvent der Schule und seit 13 Jahren Lehrer, sondern ich sehe das Gymnasium auch aus der Perspektive eines Elternteils, da zwei meiner drei Kinder hier Schüler sind. Da lerne ich viel dazu. Und nun erfülle ich auch die Rolle des Direktors.

UT: Selten lässt sich das Schulleben aus so verschiedenen Blickwinkeln gleichzeitig sehen.

Heitzmann: Das stimmt, aber es funktioniert, weil ich versuche, all diese unterschiedlichen Sichtweisen auf eine Zielsetzung hinzuführen: die Freude am Lernen und die Motivation, etwas Wissen zu wollen, bei den uns anvertrauten Kinder zu fördern. Dabei werde ich von einem hervorragenden Kollegium unterstützt.

UT: Sie sind auch außerhalb der Schule in der Jugendarbeit tätig.

Heitzmann: Meine Frau und ich haben bereits eine Jugendgruppe geleitet, als wir 2000 von Graz nach Tamsweg zurückgekehrt sind, legten aber nach drei Jahren eine Pause für die eigene Kindererziehung ein. Gleichzeitig bin ich - wieder über meine Eltern - in das Museumswesen hineingewachsen. Als Lehrer fragte ich mich natürlich, wie man die Jugend für so etwas Interessantes und Wertvolles begeistern kann.

UT: Als Antwort gründeten Sie 2007 die „Museumsjugend“.

Heitzmann: Wir wollten einfach wieder eine Jugendgruppe leiten, und so etwas auf Museumsbasis zu machen, war ein spannendes Experiment. Da haben wir ein völliges Neuland betreten. Dass dann schon am Anfang 18 Jugendliche dabei waren, überraschte uns doch ein wenig. Heute sind wir zwischen 30 und 40 „MuJus“. Wir treffen uns zu Ausflügen, Workshops, Geschichtsprojekten oder Gesprächen zu musealen Fragestellungen. Im Vordergrund stehen bei den Kindern und Jugendlichen das Gemeinschaftserlebnis oder das Gefühl, ernst genommen zu werden und Verantwortung übertragen zu bekommen. Deshalb haben wir vor drei Jahren erstmals Jugendlichen auch Leitungsfunktionen übergeben. Das klappt ausgezeichnet und entlastet mich, da ich seit 2009 Obmann des Lungauer Museumsvereins Tamsweg und stellvertretender Obmann des Landesverbandes Salzburger Museen bin …

UT: … und haben zusätzlich dieses Jahr die einjährige Präsidentschaft des Lions Clubs Lungau übernommen.

Heitzmann: Der Lions Club hilft unkompliziert, rasch und effizient in erster Linie bei auftretender Not im Bezirk. Das ist für mich sehr erfüllend. Die Gelder dafür lukrieren wir aus unseren Veranstaltungen, dem Lions-Preberschießen oder dem Golfturnier. Alle zwei Jahre organisieren wir einen Flohmarkt und betreuen jedes Jahr einen Stand auf dem Tamsweger Adventmarkt.

UT: Sie organisieren wirklich viel, unter anderem machen Sie auch die Projektkoordination von archäologischen Forschungskampagnen im Lungau.

Heitzmann: Mir geht es darum, dass die wissenschaftliche Forschung im Lungau durch Fachleute am Laufen bleibt. Die Slawengrabung in Tamsweg und die Bearbeitung der römischen Wandgemälde von Immurium/Moosham als Abschluss unseres zehnjährigen Römerprojekts im Museum sind für mich die Höhepunkte in diesem Bereich. Seit 2010 geben wir eine eigene Zeitschrift mit dem Titel „Museumsportal“ heraus. Heuer veröffentlichen wir eine umfangreiche Arbeit über die Burg Klauseck bei Seetal durch eine Wiener Studentengruppe.

UT: Wie ist die Verbindung zur Universität Wien entstanden?

Heitzmann: (lächelt) Ich habe die leitende Professorin Frau Dr. Claudia Theune als eine leidenschaftliche Lungau-Urlauberin kennen gelernt. Daraus hat sich diese spannende Kooperation ergeben. Mir ist es wichtig, dass die Ergebnisse der Forschung auch dort landen und touristisch nutzbar gemacht werden können, wo sie hingehören: in der Region. Sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen halte ich für wichtig, um zu wissen, woher wir kommen und wer wir sind.

UT: Vielen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin viel Freude, Erfolg und Schaffenskraft!

Anja Henning

Zubau feierlich eröffnet

Bezirksstelle des Roten Kreuzes erweitert

Anfang November lud das Rote Kreuz Lungau zur feierlichen Eröffnung des Zubaus in die Bezirksstelle ein. Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher konnte eine Reihe von Ehrengästen und auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes zum Festakt begrüßen.

Die Entwicklung der Ausfahrten und die starken Steigerungen im Ausbildungsbereich, insbesondere bei den Erste Hilfe Kursen, machten den Ausbau der Bezirksstelle notwendig. Darüber hinaus wurde auch die Funktechnik in der Leitstelle erneuert und optimiert.

Die Ausfahrten haben sich seit dem Bezirksstellenumbau 1992/1993 mehr als verdoppelt. Gründe hierfür liegen in der geänderten Altersstruktur, dem geänderten Lebensstil sowie in verbesserten medizinischen Behandlungsmöglichkeiten.

Umfangreiches Kursangebot

Jährlich besuchen über 800 Personen einen Erste Hilfe Kurs in der Bezirksstelle. Die neuen Kursräumlichkeiten werden insbesondere auch für Aus- und Fortbildungen für Ärzte und Rettungssanitäter, für Jungendrotkreuz-Nachmittage sowie für Schulungen mit anderen Einsatzorganisationen verwendet.

Baukosten eingehalten

Bezirksgeschäftsführer Mag. Bernhard Schilcher freute sich nicht nur über die neuen Kursräumlichkeiten und die zusätzlichen sechs Garageneinstellplätze sondern auch darüber, dass die budgetierten Baukosten eingehalten werden konnten. Beachtliche 86 Prozent der Bausumme konnten an Lungauer Firmen vergeben werden.

Jubiläen

Die Lungauer Rotkreuz-Sänger feierten im Rahmen der Eröffnungsfeier ihr 25-jähriges, der „Technische Zug 10" des Lungauer Roten Kreuzes sein 50-jähriges Bestehen.

Ehrenlandesrettungskommandant Gerhard Huber würdigte die Tätigkeit der Sangesrunde als Botschafter für das Rote Kreuz aber auch für den Lungau und für Salzburg. Der Bezirksobmann des Lungauer Chorverbandes, Julius Schmalz, dankte den Sängern für die Verbreitung des Volkskulturgutes und nahm Ehrungen vor.

Landesrettungskommandant BRR Ing. Toni Holzer hob die Wichtigkeit des Technischen Zuges für die Katastrophenvorsorge und vor allem auch für die Bewältigung derartiger Ereignisse hervor. Die Einheit unter der Führung von Zugskommandant Rupert Trinker hat sich in den letzten Jahren besonders durch ihren Einsatz bei der EU-Großübung „Taranis" und bei verschiedenen Großveranstaltungen im Bezirk, wie beispielsweise dem Sanitätshilfe-Bundesbewerb in Tamsweg, besonders ausgezeichnet.

Dankesworte

In seiner Festansprache dankte Holzer den Verantwortlichen im Bezirk, dem Architekten DI Georg Harant sowie den bauausführenden Firmen für die hervorragende Umsetzung des Projektes. Ein besonderer Dank ging an die Lungauer Gemeinden sowie dem Land Salzburg für die finanzielle Unterstützung.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde Leonhard Hörbinger mit einer Landesauszeichnung für seine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungswesen gedankt.

Dem Gebietsleiter der Postbus AG, Hannes Bogensperger, wurde das bronzene Ehrenzeichen des Landesverbandes für seine Unterstützung im Rahmen der Umbauarbeiten verliehen. Während der Bauphase konnten Rettungsfahrzeuge in der Postbusgarage eingestellt werden.

In ihren Ansprachen betonten Bezirkshauptmann Mag. Walter Aigner und Bürgermeister Georg Gappmayer den hohen Stellenwert der Arbeit des Roten Kreuzes für den Bezirk und dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz für die Allgemeinheit.

Neuer Treppenlift

BadeINSEL zu hundert Prozent barrierefrei

Seit wenigen Wochen befindet sich in der Tamsweger BadeINSEL ein Plattformlift, mit dem Rollstuhlfahrer und gehbeeinträchtigte Menschen barrierefrei nun auch das Obergeschoß der beliebten Freizeitanlage erreichen können. Damit verfolgt die Marktgemeinde Tamsweg konsequent das Ziel, in den eigenen Betrieben und öffentlichen Objekten möglichst lückenlose Barrierefreiheit zu erlangen.

Mit dem Plattformlift ist es nun für Rollstuhlfahrer möglich, nicht nur die Hallen- und Freibadanlage, sondern auch die Saunalandschaft und das Restaurant im Obergeschoß problemlos in Anspruch zu nehmen.

Training im Bushido

Spaß und Freude an der Bewegung

Körperliche und geistige Fitness sind die Voraussetzungen für beruflichen Erfolg, für persönliches Wohlbefinden und für ein positives Lebensgefühl.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bushido am Murweg in Tamsweg helfen Ihnen und unterstützen Sie auf dem Weg zu mehr Vitalität und Gesundheit und geben Ihnen das Rüstzeug zum Erreichen Ihrer persönlichen Ziele für Ihre Aktivitäten - ob in Ihrem persönlichen Arbeitsumfeld oder in Ihrer Freizeit. Das Fitnesstraining erfolgt nach einem speziell auf Sie abgestimmten Plan, aufgebaut auf Ausdauer-, Kraft- und Koordinationstraining.

Sportpraxis Lungau

Die Sportpraxis Lungau vereint Experten aus den Bereichen Sport, Gesundheit, Prävention und Therapie. Ziel ist es, Training und ganzheitliche Therapie zu vereinen. Damit will der gemeinnützige Sportverein das Gesundheitsangebot aufwerten und eine ganzheitliche Betreuung bieten. Das Team der Sportpraxis Lungau besteht aus Georg Lanschützer (Diplom-Sportlehrer, Individualtrainer), Michael Eder (Sportwissenschafter, Physiotherapeut) und Peter Scheurer (Physiotherapeut, Sportpädagoge).

Der Sportverein Bushido Lungau rüstet auf und setzt sich zum Ziel, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern. Das gesamte Bushido Team freut sich auf Ihr Kommen und berät Sie gerne vor Ort zu den gesundheitsorientierten Angeboten des Vereins. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.bushidolungau.at oder telefonisch unter +43 (0)664 781 22 91.

Tamsweger Seniorentaxi

Mobilität in Tamsweg verbessert

Seit mehr als zwei Jahren gibt es das Tamsweger Seniorentaxi. Damit können Menschen, die über kein eigenes Auto verfügen und somit auf fremde Hilfe angewiesen sind, zum ermäßigten Preis verschiedene Erledigungen (Einkaufsfahrten, Arztbesuche etc.) bequem tätigen.

„Gutscheine“ für eine Fahrt im Ortsgebiet kosten € 5,- und sind beim Gambswirt zu erwerben.

Sicher unterwegs

In allen Lungau-Taxis sind Alkoholwegfahrtsperren eingebaut. Es handelt sich dabei um eine Aktion des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Um ein Taxi zu starten, muss vom Lenker zuerst der Alkomat betätigt werden. 0,0 Promille ist somit für alle Fahrer Pflicht.

Taxi Hotline

+43 (0)664 240 40 40

Iseo in Tamsweg

Fachklausur mit Augen- und Ohrenschmaus

Im Rahmen des internationalen EU-Projektes „nEUlakes“, initiiert von der Tamsweger Partnergemeinde Iseo, waren im September rund 50 Personen aus Iseo in Tamsweg zu Besuch. Erste Station war der Prebersee. Die italienischen Gäste waren beeindruckt vom großartigen Ambiente, einige konnten sich sogar beim Preberschießen versuchen.

Ein weiterer Höhepunkt war das schwungvolle Pianokonzert des Pianisten Maestro Enrico Intra im Schloss Kuenburg, der dabei für einen Hörgenuss auf höchster Stufe sorgte.

Beim zünftigen Schafaufbratln in der Pension Kandolf ließen sich die Freunde aus Iseo von der traditionellen Lungauer Küche überzeugen.

Den Abschluss bildete eine Klausur zum Thema „Lake waterfronts and sustainability: some case histories“, bei der länderübergreifend die Thematik „Seen, Ufer und deren Nachhaltigkeit“ intensiv diskutiert wurde.

Lungaukultur ist für mich …

Wortspende als Geburtstagsgeschenk an die LKV

Die Lungauer Kulturvereinigung LKV feiert im Jahr 2014 ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Mit 580 Mitgliedern ist sie eine der ältesten und beständigsten zeitgenössischen Kulturinitiativen im Land Salzburg. Jährlich werden rund 150 bis 200 Veranstaltungen, Projekte, Aktionen und Eigenproduktionen mit ca. 13.000 BesucherInnen durchgeführt.

Land, Leute, Kultur

Die vergangenen vier Jahrzehnte waren geprägt von gesellschaftlichen Veränderungen und Umbrüchen. Eine bewegte Zeit, ein gutes Stück Arbeit, viele kreative Prozesse, viele Veranstaltungen und Festivals liegen hinter uns. Um diese Entwicklung „entan Tauern“ zu dokumentieren schenkt die Lungauer Kulturvereinigung sich selbst und dem Lungau eine Festschrift der anderen Art.

Publikation „VOM LUNGAU“

Darin sollen Eckpunkte, Highlights aber auch Niederlagen der Arbeit von vier Jahrzehnten dargestellt werden. Kulturarbeit, wie wir sie verstehen, lebt von der Beteiligung vieler. Sie lebt vom Mitdenken, Mitfiebern, Mitarbeiten, Mitlachen, Mitweinen, sich ärgern und sich freuen, teilnehmen und teilhaben.

Die Lungauer Kulturvereinigung lädt daher Freunde, Mitstreiter, Besucher, aber auch Kritiker ein, ein Geburtstagsgeschenk in Form einer „Wortspende“ abzuliefern. Die Beiträge sollen dann in der Publikation „Vom Lungau“ Platz finden und ein buntes Bild von 40 Jahren Kulturarbeit im Lungau ergeben.

„Lungaukultur ist für mich …“

Wir bitten um eine Wortspende für unser Buch „VOM LUNGAU – Land, Leute, Kultur“. Bitte maximal 1000 Zeichen, gerne auch mit Foto (digital Auflösung mind. 300dpi) bis spät. 31. Dezember 2013 an: vomlungau@lungaukultur.at oder an LKV, Kirchengasse 8, 5580 Tamsweg, senden. Die LKV freut sich auf viele Beiträge zum Thema „Lungaukultur ist für mich …“.

Robert Wimmer
Obmann LKV

Kurz notiert

Winterdienst am Radweg

Der Radweg Tamsweg in Richtung Ramingstein wird im kommenden Winter auf Anregung von Bürgerinnen und Bürgern erstmals von der Kläranlage bis zur Radwegbrücke („Josefinenquelle“) im Rahmen des Winterdienstes vom Gemeindebauhof geräumt.

Positive Richtung

Tamsweg profiliert sich immer mehr als Reiseziel

Laut Veröffentlichung der Statistik Austria ist die Nächtigungszahl in Tamsweg in der abgelaufenen Sommersaison um fast 5% gestiegen. Dieses erfreuliche Ergebnis sowie Erkenntnisse aus der eigens geführten Nationenstatistik bestärken den Tourismusverband, weiter auf bewährte Maßnahmen bei der Gästewerbung zu setzen. Der Slogan dabei lautet „Nähe zum Gast", was sich auch im neuen Internetauftritt vom Tourismusverband Tamsweg widerspiegelt. Dies kann als wichtiger Impuls für eine erfolgreiche touristische Zukunft gesehen werden.

Flexibler Internetauftritt

„Mittlerweile informieren sich viele Menschen gar nicht mehr wie früher üblich nur mit ihrem Computer oder Laptop, sondern schauen sich Internetseiten mobil über Smartphones, Tablets oder iPads und iPhones an. Um dieser neuen Gewohnheit gerecht zu werden, braucht man nicht verschiedene Webseiten, sondern nur eine fachmännisch erstellte Seite, die sich dann automatisch dem jeweiligen Gerät flexibel anpasst", erklärt Egon Setznagel und ergänzt: *„Deswegen haben wir uns an die Medienwerkstatt GmbH gewandt, um mit deren Fachwissen unseren Internetauftritt dementsprechend adaptieren zu lassen. Für den TVB bringt das einen enormen Vorteil: Egal welches Gerät der Besucher verwendet, nicht nur die neue Schnellanfrage oder die neuen Veranstaltungshighlights, sondern auch alle anderen Bilder, Logos, Texte und Videos passen sich flexibel an. Und selbst Anfragen lassen sich problemlos stellen, weil die Darstellung immer optimal ist. Auch der Umstand, dass man im Gegensatz zum PC Smartphones und Tablets vertikal wie horizontal benutzt, ist kein Problem. Diese neue Technologie nennt sich 'Responsive Website', also reaktionsfähiger Internetauftritt und ist der beste Kundenservice, den wir als Tourismusverband unseren Gästen aktuell bieten können."*

Alle Jahre wieder

Auch im heurigen Advent sorgt der TVB Tamsweg mit vielen Mitwirkenden und helfenden Händen für weihnachtliche Stimmung im Schlosspark. Es ist wieder gelungen, zahlreiche Handwerker und Künstler zur Präsentation ihrer Werke zu gewinnen. Außerdem werden kulinarische Spezialitäten angeboten. Neben Konzerten und einem Krippenspiel werden vor allem kostenlose Aktivitäten für die Kleinen, wie Keksbackstube, Kasperltheater und Kutschenfahrt für viel Freude sorgen. Wer ein Gewinnlos gekauft hat, sollte die große Preisvergabe am 22. Dezember nicht versäumen.

Preberloipe

Die Langlaufsaison hat für den TVB bereits Mitte des Jahres mit Ausbesserungsarbeiten entlang der Strecke, die im Winter die Grundlage für die Preberloipe bildet, begonnen. Die Basis für eine reibungslose Saison mit den Lungauer Langlauftagen im kommenden Jänner ist somit geschaffen.

Sommerpläne

Der TVB St. Andrä und der TVB Tamsweg widmen sich weiterhin gemeinsam dem Freizeitprojekt an der Taurach. Noch ist viel zu tun, bis sich die Ideen in Pläne und Taten umsetzen lassen. *„Im nächsten Sommer sollte sich aber schon was rühren"*, so die beiden Obmänner Egon Setznagel und Sebastian Aigner unisono.

Standortwechsel

Erfreulicherweise wird das neue Büro des Tourismusverbandes Tamsweg gut angenommen. Die neue Schaufensterfläche zieht die Blicke auf sich.

Klein, aber fein - ganz gemäß dem touristischen Slogan für die Marktgemeinde Tamsweg - empfängt das Team des TVB nun in der Kuenburgstraße Vermieter, Gäste und Informationssuchende.

Christbaum-Entsorgung

Kostenlose Abgabe im Recyclinghof

Vielen stellt sich nach den Weihnachtsfeiertagen die Frage: Wohin mit den ausgedienten Christbäumen? Die Marktgemeinde Tamsweg bietet im Jänner wieder die Möglichkeit der umweltfreundlichen Christbaumentsorgung.

Sie können den komplett abgeschmückten Christbaum (bitte sämtlichen Christbaumschmuck wie Lametta etc. entfernen!) zu den regulären Öffnungszeiten kostenlos im Recyclinghof der Gemeinde.

Beachten Sie dabei die geänderten Öffnungszeiten ab Jänner 2014 (siehe Abfuhrplan 2014, Seite 20).

Silvester-Knallerei

Missbrauch ist strafbar

Die Marktgemeinde Tamsweg erinnert an die Verordnung, wonach jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Knallkörper, Knallfrösche, Raketen, Schweizer Kracher etc.) im Ortsgebiet verboten ist.

Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht zu Silvester in der Zeit vom 31. Dezember 2013, 17:00 Uhr bis 1. Jänner 2014, 02:00 Uhr. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 in der Nähe von Kirchen, Kranken- und Seniorenwohnhäusern ist untersagt. Im verbauten Gebiet und in geschlossenen Räumen dürfen gem. § 38 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz 2010 pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht verwendet werden.

Christbaum am Marktplatz

Jahr für Jahr bereichert ein prächtig geschmückter Christbaum den Tamsweger Marktplatz und sorgt für weihnachtliche Stimmung im Ortszentrum.

Der heurige Christbaum stammt von Peter Santner, vlg. Fötschl aus der Zinsgasse. Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich sehr herzlich für die Spende der wunderschönen Fichte.

Therapiezentrum sanaris

Anfang November hat das Therapiezentrum sanaris in der Zinsgasse 16, im 2. Obergeschoß, neu eröffnet. Unter dem Slogan „Bei uns ist Ihre Gesundheit in den besten Händen“ bietet sanaris Physiotherapien, Massagen und Rückentherapien an. Nähere Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter www.sanaris.at oder telefonisch unter +43 (0)6452 5151 5300.

Blutspendetermin

Das Österreichische Rote Kreuz hält zwischen Weihnachten und Neujahr wieder einen Blutspendetermin in Tamsweg ab.

Zeit: Montag, 30.12.2013, 15:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Neue Mittelschule Tamsweg, Lasabergweg
Kommen Sie zur Blutspendeaktion!
Blut spenden heißt Leben retten!

Salzburger Landeshilfe: Hilfe für unverschuldet in Not Geratene

Traditionell liegt der Weihnachtsausgabe von „Unser Tamsweg“ ein Zahlschein der Salzburger Landeshilfe bei. Die Salzburger Landeshilfe hat es sich zum Ziel gesetzt, jenen zu helfen, die durch Schicksalsschläge und Unglücksfälle verzweifelt sind, nicht mehr weiter wissen und dringend Unterstützung in vielfältiger Form benötigen. Helfen auch Sie und lindern Sie Not! Ein beträchtlicher Teil der Spenden bleibt zur unbürokratischen Soforthilfe im Lungau.

Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich sehr herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft!

Veranstaltungen in Tamsweg

jeweils Freitag
08:00 - 12:00 Uhr Tamsweger Wochenmarkt
Marktplatz
09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amtsgasse Reithoferhaus
09:00 - 13:00 Uhr Stocker's Bauernladen
Am Postplatz

jeweils Samstag
09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amtsgasse Reithoferhaus
09:00 - 13:00 Uhr Stocker's Bauernladen
Am Postplatz

25.11.2013 - 23.12.2013
10:00 Adventausstellung 2013
Lederermandl / Amtsgasse

15.12.2013
14:00 Adventzauber im Schlosspark
Schlosspark
19:15 Bußgottesdienst
Pfarrkirche

17.12.2013
15:15 Weihnachtskino - Kauwboy
Schloß Kuenburg - Saal 1

18.12.2013
15:15 Weihnachtskino - Pferd auf dem Balkon
Schloß Kuenburg - Saal 1

19.12.2013
15:15 Weihnachtskino - Der Mondmann
Schloß Kuenburg - Saal 1
19:30 Kino: Anleitung zum Unglücklichsein
Schloß Kuenburg - Saal 1

20.12.2013
15:15 Weihnachtskino - Janosch
Schloß Kuenburg - Saal 1
16:30 Adventzauber im Schlosspark
Schlosspark
20:00 Adventsingen der Lungauer Liedertafel
Pfarrkirche

21.12.2013
16:30 Adventzauber im Schlosspark
Schlosspark
18:00 Weihnachtskino: Der Mondmann
Schloß Kuenburg - Saal 1
20:00 Adventsingen der Lungauer Liedertafel
Pfarrkirche

22.12.2013
14:00 Adventzauber im Schlosspark
Schlosspark
15:15 Weihnachtskino: Kauwboy
Schloß Kuenburg - Saal 1

23.12.2013
15:15 Weihnachtskino: Janosch
Schloß Kuenburg - Saal 1

24.12.2013
06:00 Heiliger Abend - Hl. Rorate
Pfarrkirche
08:30 Heiliger Abend - Hl. Rorate
Pfarrkirche
09:00 Adventausstellung 2013
Lederermandl / Amtsgasse
09:00 Friedenslicht
Marktplatz, Billa, Feuerwehr Zeugstätte
16:00 Heiliger Abend - Kinderkrippenfeier
Pfarrkirche
17:00 Weihnachtsblasen
Marktplatz
21:00 Heiliger Abend - Christmette Seetal
Pfarrkirche Seetal
23:00 Heiliger Abend - Christmette
Pfarrkirche

25.12.2013
10:00 Christtag - Festgottesdienst
Pfarrkirche
10:30 Christtag - Festgottesdienst
Pfarrkirche Seetal
19:15 Christtag - Abendmesse
Pfarrkirche

26.12.2013
19:30 Kino: The place beyond the pines
Schloß Kuenburg - Saal 1

27.12.2013
19:15 Patrozinium
Kirche Sauerfeld

28.12.2013
19:30 Kino: Der Geschmack nach Rost und Knochen
Schloß Kuenburg - Saal 1

31.12.2013
17:00 Jahresschluss-Andacht
Pfarrkirche
22:00 Silvesterparty mit großem Feuerwerk
Marktplatz

01.01.2014
Vereinigten 2014 - Andingen
Herberge Gasthof Gambswirt
10:30 Sternsingergottesdienst
Pfarrkirche Seetal

03.01.2014
20:00 Konzer: Inigo MCCoy
Schloß Kuenburg - Saal 1

05.01.2014
10:00 Familiensonntag in der BadeINSEL
BadeInsel

06.01.2014
10:00 Sternsingergottesdienst
Pfarrkirche

19.01.2014
11:00 Vereinigten-Festwoche 2014 Festumzug
Marktbereich

21.01.2014
10:00 Vereinigtenwoche in Tamweg - Hoher Festtag
Marktbereich

22.01.2014
14:00 Vereinigtenwoche in Tamsweg
Marktbereich

26.01.2014
19:15 Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrkirche

27.01.2014 - 31.01.2014
Lungauer Langlauftage 2014
Marktplatz/Prebergebiet

02.02.2014
10:00 Hl. Messe mit Kerzenweihe
Pfarrkirche
10:00 Familiensonntag in der BadeINSEL
BadeInsel

04.02.2014
19:30 Vortrag: „Internet- und Computersucht - neue Abhängigkeit?"
Neue Mittelschule - Lasabergweg

08.02.2014
20:00 Ball der Freiwilligen Feuerwehr
Gasthof Gambswirt

02.03.2014
10:00 Familiensonntag in der BadeINSEL
BadeInsel

05.03.2014
10:30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Pfarrkirche Seetal
19:15 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Pfarrkirche

09.03.2014
07:00 Preberlauf - Tourenski
Preber
ab 08:00 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

Ich sehe was,
was Du nicht siehst!

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg | 06474/27029
info@diemedienwerkstatt.info | www.diemedienwerkstatt.info

Marktgemeinde Tamsweg ABFUHRPLAN 2014

RESTABFALL					GELBER SACK		BIOABFALL
2-wöchentlich jeweils Mittwoch *(Ausn. Di. 31.12.2013 und Di. 12.08.2014)*	4-wöchentlich jeweils Mittwoch	4-wöchentlich jeweils Mittwoch *(Ausn. Do. 12.06.2014)*	4-wöchentlich jeweils Mittwoch *(Ausn. Di. 31.12.2013 und Di. 12.08.2014)*	4-wöchentlich jeweils Mittwoch *(Ausn. Di. 27.05.2014 und Do. 11.12.2014)*	4-wöchentlich jeweils Dienstag		2-wöchentlich bzw. wöchentlich jeweils Dienstag *(Aus. Mi. 08.01.2014 und Mi. 11.06.2014 und Mi. 10.12.2014)*
sämtliche Wohnanlagen im gesamten Marktbereich	Griesgasse, Proding, Grössingau, Pöllitz, Burgstall, Sauerfeld, Traning, Atzmannsdorf, Penk, Seetal	Vordertullnberg, Tullnberg, Litzelsdorf, Taurachweg, Otting, Ottingweg ab Mühle, Mehlhartlweg, Wölting, Wöltinger Straße	Glanz, Moos, Gensgitsch, Jos.-Ehrenr.-Straße, Am Göra, Esserweg, Standlweg, Haiden, Refling	Einfamilienhäuser Marktgebiet (ausgen. Griesg.- u. Jos.-Ehrenr.-Str.), Mörtelsdorf, Ottingweg bis Mühle, Einöd, Keusching, Lasaberg	Marktbereich, Dechantsiedlung, Ottingsiedlung, Taurachweg, Zinsgasse, Mehlhartlweg, Wöltinger Straße, Lenzenkreuzweg, Josef-Ehrenreich-Straße, Am Göra, Preberstraße, Lebzelterpoint, Griesgasse, Sauerfelder Straße, Lasabergweg, Mursiedlung, Ramingsteiner Straße		gesamtes Gemeindegebiet
Dienstag 31.12.	Mittwoch 15.01.	Mittwoch 22.01.	**Dienstag, 31.12.**	Mittwoch 08.01.	Dienstag 21.01.	Dienstag 18.02.	**Mittwoch 08.01.**
Mittwoch 15.01.	Mittwoch 12.02.	Mittwoch 19.02.	Mittwoch 29.01.	Mittwoch 05.02.	Dienstag 18.03.	Dienstag 15.04.	Dienstag 21.01.
Mittwoch 29.01.	Mittwoch 12.03.	Mittwoch 19.03.	Mittwoch 26.02.	Mittwoch 05.03.	Dienstag 13.05.	Dienstag 10.06.	Dienstag 04.02.
Mittwoch 12.02.	Mittwoch 09.04.	Mittwoch 16.04.	Mittwoch 26.03.	Mittwoch 02.04.	Dienstag 08.07.	Dienstag 05.08.	Dienstag 18.02.
Mittwoch 26.02.	Mittwoch 07.05.	Mittwoch 14.05.	Mittwoch 23.04.	Mittwoch 30.04.	Dienstag 02.09.	Dienstag 30.09.	Dienstag 04.03.
Mittwoch 12.03.	Mittwoch 04.06.	**Donnerstag 12.06.**	Mittwoch 21.05.	**Dienstag 27.05.**	Dienstag 28.10.	Dienstag 25.11.	Dienstag 18.03.
Mittwoch 26.03.	Mittwoch 02.07.	Mittwoch 09.07.	Mittwoch 18.06.	Mittwoch 25.06.	Dienstag 23.12.		Dienstag 01.04.
Mittwoch 09.04.	Mittwoch 30.07.	Mittwoch 06.08.	Mittwoch 16.07.	Mittwoch 23.07.	Mörtelsdorf, Schattseitenweg, Litzelsdorf, Tullnberg, Vordertullnberg, Wölting, Haiden, Refling, Proding, Grössingau, Pöllitz, Burgstall, Sauerfeld, Traning, Atzmannsdorf, Penk, Seetal, Lasaberg, Glanz, Moos, Gensgitsch, Glanzweg, Einöd, Keusching		Dienstag 15.04.
Mittwoch 23.04.	Mittwoch 27.08.	Mittwoch 03.09.	**Dienstag, 12.08.**	Mittwoch 20.08.			Dienstag 29.04.
Mittwoch 07.05.	Mittwoch 24.09.	Mittwoch 01.10.	Mittwoch 10.09.	Mittwoch 17.09.			Dienstag 13.05.
Mittwoch 21.05.	Mittwoch 22.10.	Mittwoch 29.10.	Mittwoch 08.10.	Mittwoch 15.10.			Dienstag 27.05.
Mittwoch 04.06.	Mittwoch 19.11.	Mittwoch 26.11.	Mittwoch 05.11.	Mittwoch 12.11.			**Mittwoch 11.06.**
Mittwoch 18.06.	Mittwoch 17.12.	Mittwoch 24.12.	Mittwoch 03.12.	**Donnerstag 11.12.**			ab Dienstag 17.06.14 bis einschließlich Dienstag 02.09.14 wöchentliche Abfuhr
Mittwoch 02.07.			Mittwoch 31.12.				
Mittwoch 16.07.	**Von den Gewerbebetrieben erfolgt die Abfuhr des Restabfalles im gesamten Marktbereich wöchentlich jeweils Mittwoch** (Ausn. Di. 31.12.2013, Di. 27.05.2014, Do. 12.06.2014, Di. 12.08.2014, Do. 11.12.2014)						
Mittwoch 30.07.							
Dienstag 12.08.							
Mittwoch 27.08.	**Bitte stellen Sie die Restmülltonne am Abfuhrtag zeitgerecht (ab 06:00 Uhr) auch dann zur Abfuhr bereit, falls diese nur teilweise befüllt sein sollte!**						
Mittwoch 10.09.					Dienstag 07.01.	Dienstag 04.02.	
Mittwoch 24.09.	**Sperrmülltermine/Öffnungszeiten 2014:**				Dienstag 04.03.	Dienstag 01.04.	
Mittwoch 08.10.	Donnerstag 10. April bis **Samstag** 12. April 2014				Dienstag 29.04.	Dienstag 27.05.	Dienstag 16.09.
Mittwoch 22.10.	Donnerstag 26. Juni bis Freitag 27. Juni 2014				Dienstag 24.06.	Dienstag 22.07.	Dienstag 30.09.
Mittwoch 05.11.	Donnerstag 16. Oktober bis **Samstag** 18. Oktober 2014				Dienstag 19.08.	Dienstag 16.09.	Dienstag 14.10.
Mittwoch 19.11.	**Do: 13:00 - 17:00 Uhr, Fr: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr, Sa: 08:00 - 12:00 Uhr**				Dienstag 14.10.	Dienstag 11.11.	Dienstag 28.10.
Mittwoch 03.12.					Dienstag 09.12.		Dienstag 11.11.
Mittwoch 17.12.	**Öffnungszeiten Recyclinghof, Proding 2:**				**Den Abfuhrplan 2014 können Sie auch im Internet unter www.tamsweg.at einsehen.**		Dienstag 25.11.
Mittwoch 31.12.	**NEU:** jeweils am Mittwoch und am Freitag von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr						**Mittwoch 10.12.**
	NEU: jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr						Dienstag 23.12.